

Medienmitteilung

Italienischer Weckruf:

7'880 Bürgermeister erhalten offenen Brief - Koordiniert mit Verein WIR

28. April 2025

In einer beispiellosen Aktion haben heute 40 Vereine aus ganz ITALIEN als Mitunterzeichner einen offenen Brief **an alle 7'880 Bürgermeister Italiens** versandt. Anlass ist die zunehmende Entdeckung mysteriöser Filament-Ablagerungen auf Balkonen, Terrassen, Fahrzeugen und Gärten – eine Bedrohung, die bislang kaum öffentlich thematisiert wurde.

Der Brief, initiiert von der italienischen Organisation „*I Guardiani del cielo O.d.V.*“, wurde in enger Koordination mit dem Schweizer Verein WIR – *for effectiveness · intuition · respect* unter der Leitung von Christian Oesch vorbereitet.

[Ganzer Brief – ItalienBrief ItalienBrief Italien Teil 2](#)

Die zentralen Punkte:

Alarmierende Funde: Filamente, die zunächst wie Spinnweben erscheinen, bestehen in Wahrheit aus synthetischen Polyamiden und enthalten über 30 verschiedene chemische Substanzen – einige davon giftig, reizend oder sogar brandgefährlich.

Wissenschaftlich bestätigt: Eine 22-monatige Untersuchung unter Leitung von Verein WIR und internationalen Wissenschaftlern (*u.a. Hansjörg Grether, Dipl.-Ing. / Applikationschemiker und Dr. Philipp Zeller, Dr. Sc. Nat., Dipl. Physiker ETH*) analysierte die Materialien mit modernsten Methoden wie FTIR-Spektroskopie, Massenspektrometrie und Rasterelektronenmikroskopie.

Gefährdung der öffentlichen Gesundheit: Die Resultate weisen auf mögliche Risiken für Umwelt und Bevölkerung hin. Bislang konnte keine bekannte industrielle Quelle für die Emissionen identifiziert werden.

Italienischer Weckruf: 7'880 Bürgermeister erhalten offenen Brief

Forderung an die Behörden: Die Bürgermeister werden aufgefordert, sofort Umwelt- und Gesundheitsbehörden einzuschalten, Emissionsquellen zu prüfen und die Öffentlichkeit transparent zu informieren.

Unterstützung durch europäische Patente: Zwei Patente bestätigen, dass Technologien zur Herstellung solcher Nanofasern existieren und weiterentwickelt werden.

□ Weitere Details und vollständige Ergebnisse: www.vereinwir.ch/spinnenfaeden

Diese Initiative zeigt eindrucksvoll, wie rechtsstaatlicher Widerstand und wissenschaftliche Aufklärung grenzüberschreitend koordiniert werden können – ein Vorbild auch für die Schweiz und andere Länder.

Kontakt:

Christian Oesch, Präsident, Verein WIR, Webseite: www.vereinwir.ch

[Mehr zum Thema erfahren](http://www.vereinwir.ch/spinnenfaeden)

